

Gebärden im Land der tausend Berge!

Geht es Ihnen auch so? Sie haben den Wunsch, etwas für sich zu tun oder eine Fortbildung zu machen, möchten jedoch nicht auf Ihren wohlverdienten Urlaub, Zeit mit Familie und Freunden verzichten. Alles passt nicht unter einen Hut.

Oder?

Wir möchten etwas anbieten, was diese Dinge und insbesondere Menschen verbinden kann, ohne dass jemand auf etwas verzichten muss. Ein wenig nach dem Motto, von jedem etwas, alles kann, nichts muss.

Die Idee: Kommunikation ist für erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie für CI-Träger ein Thema für sich. Im Gegensatz zu Hörenden, die in der Lautsprache miteinander kommunizieren, und Gehörlosen, die in der Regel die Gebärdensprache als Kommunikationsmedium nutzen, haben erwachsene schwerhörige und ertaubte Menschen sowie CI-Träger deutlich schwerer, denn sie bilden keine Kommunikationsgemeinschaft mit einer einheitlichen, eindeutigen und eigenen Kommunikation. Lautsprachbegleitende Gebärden (LBG) können eine kommunikative Brücke zwischen Menschen bilden. Diese Brücke zu schaffen ist das Ziel des Seminars.

Viele Betroffene haben diese Kommunikationshilfe für sich schon erkannt und bereits einige Kurse besucht. Wenn Freunde und Familie später mit einsteigen wollen, können nicht die gleichen Kurse besucht werden. Hier möchten wir ansetzen, Anfänger und Fortgeschrittene erlernen gleichzeitig in getrennten Kurseinheiten die Grundzüge von LBG bzw. bauen ihre Kenntnisse im Fortgeschrittenenkurs aus. Die Kurse finden in zwei Gruppen statt. Beide Gruppen haben dann Gelegenheit, das Gelernte während des umfangreichen gemeinsamen Freizeitangebotes praktisch anzuwenden. Dabei stehen beide Dozenten unterstützend zur Seite. Aktives gebärden steht also bei den Freizeitaktivitäten im Vordergrund.

Das Team: Der Dozent des Fortgeschrittenenkurses ist ein erfahrener Hase und bietet seit vielen Jahren erprobte LBG-Kurse an, in denen junge und ältere, betroffene und nicht betroffene Menschen Gebärden als ein Kommunikationsmedium kennen und schätzen lernen sowie ausbauen und festigen können.

Die Dozentin des Anfängerkurses hat diese Schule erfolgreich durchlaufen und einen eigenen Weg gefunden, Menschen den Einstieg in und das Erlernen von LBG mit Spaß und Freude zu ermöglichen.

Was ist nun besonders an diesem Seminar? Neben dem Erlernen von Gebärden bieten wir einen Rahmen, der mehr beinhaltet als reines Pauken. Abseits vom Stress des Alltags möchten wir ein Seminar der besonderen Art ermöglichen, nach dem Motto: „Echte Erholung braucht oft mehr als einen Tapetenwechsel.“ Nachdem sich dieses Konzept im letzten Seminar bewährt hat, möchten wir es fortführen und bieten erneut eine Gebärdensprachewoche in ähnlichem Rahmen, diesmal jedoch im schönen Hochsauerland, an. Auch hier haben wir, mit Hilfe eines einheimischen Freundes mit guten Kontakten in der Umgebung, ein spannendes und unterhaltsames Freizeitangebot zusammengestellt. Das zur Verfügung stehende Wellness- und Fitnessangebot des ausgesuchten Hauses werden den Rahmen für ganzheitlich erholsame Tage bieten.

Wer mag, kann den Tag unter fachkundiger Anleitung mit Qigong beginnen. Qigong hilft, Geist, Bewegung und Atmung in Einklang zu bringen und ist eine wunderbare Möglichkeit entspannt in den Tag zu starten.

Termin: 27. August bis 2. September 2017

Unterbringung:

Das Haus am Kurpark ist ein Erholungszentrum und Hotelbetrieb der Komfortklasse und liegt direkt am Kurpark des Kneipp-Kurortes Brilon, der walddreichsten Stadt Deutschlands. (<http://www.haus-am-kurpark-sauerland.de>) und ist der ideale Ausgangsort für Unternehmungen und Freizeitaktivitäten aller Art. Zudem bietet es vielfältige Möglichkeiten für entspannte und erholsame Urlaubstage. Das Haus verfügt über Schwimmbad und Sauna und es steht eine physiotherapeutische Praxis sowie eine medizinische Bäderabteilung zur Verfügung (Anwendungen gegen Rezept bei rechtzeitiger Voranmeldung möglich).

Damit sich auch Personen mit Handicap wohlfühlen, ist das Haus komplett barrierefrei eingerichtet. Es stehen bei Bedarf spezielle behindertengerechte Zimmer zur Verfügung, (bitte rechtzeitig buchen da nur begrenzt verfügbar).

Die angebotenen Komfortzimmer mit Balkon verfügen über Dusche/WC, Haartrockner, TV und Telefon, teilweise ist WLAN möglich.

Verpflegung:

Die gastronomische Einrichtung des Hotels lädt bei Vollpension zu regionalen kulinarischen Genüssen ein.

Zudem bietet das Haus mit dem Bistrocafé, Kurparkterrasse und Panoramacafé nette Alternativen bzw. Ergänzungen an, die dazu einladen, bei herrlichem Ausblick dort zu verweilen.

Teilnahmegebühr:

LBG-Seminar Anfänger oder Fortgeschrittene einschließlich Übernachtung mit Vollpension sowie umfangreiches Freizeit- u. Wohlfühlprogramm*

Doppelzimmer Komfort: € 595 pro Person

Einzelzimmer Komfort: € 775 pro Person

min. Teilnehmerzahl: → 10 Personen **max. Teilnehmerzahl:** → 29 Personen

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behalten wir uns vor, die Reise bis spätestens 2 Wochen vor Reiseantritt abzusagen. Bereits bezahlte Teilnehmergebühren werden selbstverständlich erstattet.

Anmeldefrist: 31. Januar 2017

Frühbucherrabatt: 50 Euro Ermäßigung pro Person bei Buchung bis zum 31.12.2016

Kommunikation: bei Bedarf steht eine Ringschleifenanlage zur Verfügung, bitte rechtzeitig bei Anmeldung mitteilen

***enthaltene Freizeit- und Wohlfühlprogramm** (optional: alles darf, nichts muss)

Wanderung mit Führung entlang des Landschaftstherapeutischen Pfades

Wir wandern gemeinsam auf dem landschaftstherapeutischen Pfad und erleben den Kontrast zwischen offenem, sanftem Wiesental und bewaldeten, steilen Waldhängen. Dieser Weg gibt uns auf mehreren Stationen Anregungen, wie wir in der Natur etwas für unsere körperliche und seelische Gesundheit tun können. Es geht hier um mehr als um ein Fitness-Programm. Landschaftstherapie ist Teil der sog. „Neuen Naturtherapien“ und als solche sehr gut geeignet, vorbeugend zu wirken für die körperliche und mentale Gesundheit.

Entlang eines Rundwegs – dem landschaftstherapeutischen Weg – mit dem Kurpark als Ausgangspunkt und Ziel, reihen sich 13 Stationen, die Stimmungen wie Klarheit, Übersicht, Offenheit, Harmonie, Verwirrung, Achtsamkeit, Einkehr, Transparenz und Erhabenheit inszenieren. Wiederkehrende Elemente wie die bequemen Bänke, die rote Farbe und die erläuternde Beschriftung binden die Stationen in den Gesamtkontext des weitläufigen landschaftstherapeutischen Parks ein. Im Anschluss geht es weiter zum nahe gelegenen Bürgerwald, dort erwartet uns eine kleine Überraschung.

www.brilon-tourismus.de/de/wandern/top-wanderwege/landschaftstherapeutischer-weg.php

Besuch des Besucherbergwerks Kilianstollens in Marsberg mit Grubeneinfahrt

Das Besucherbergwerk Kilianstollen - im Sauerland - wurde 1984 durch den Marsberger Heimatbund der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben der Geologie und dem Kupferbergbau wird in den Führungen besonderes Augenmerk auf die Aufbereitung der kupferhaltigen Lösungen gelegt. Der Besuch unter Tage findet bei einer konstanten Temperatur von 10 °C. Wichtig für die Besichtigung sind also entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Ein Teil der Befahrung (ca. 1000 m) erfolgt dabei mit der Grubenbahn.

<http://www.kilianstollen.de/>

Besuch der legendären Skisprungschanze „Mühlenskopfchanze“ Willingen mit Auffahrt des Schrägaufzuges und Lift bis zum Absprungpunkt der Skispringer.

Es geht mit dem Glasaufzug hinauf zum Schanzenturm, wo sich die besten Skispringer der Welt Jahr für Jahr zum Absprung bereit machen. Mühelos lässt sich so der Höhenunterschied zwischen Auslauf und Anlaufturm von gut 120 Metern bewältigen. Der Blick vom "Adlerhorst" über die Anlaufspur der größten Großschanze der Welt hinunter ins Strycktal ist atemberaubend. Es besteht die Möglichkeit, im Café Aufwind den herrlichen Ausblick auf die imposante Skisprunganlage zu genießen.

Zudem können wir in Willingen die 700 Meter lange Sommerrodelbahn besuchen. Mit ihren elf rasanten Kurven, drei Jumps und mehreren langgezogenen Geraden ist sie sicherlich eine der abwechslungsreichsten Bahnen ihrer Art.

Allein der Bergauf-Transport ist schon einen Besuch wert. Mit Hilfe des vorhandenen Skilifts wird man auf dem Schlitten sitzend 250 m bergauf gezogen, oben angekommen genießt man dann einen herrlichen Blick auf Willingen und die umliegenden Uplandberge. Ohne abzusteigen startet man in die Talfahrt.

www.willingen.de/themen/familie-freizeit/sehenswertes/muehlenkopfschanze

www.sommerrodelbahn-willingen.de

Stadtführung durch Brilon mit anschließender Zeit zum Bummeln. Führung durch Manfred Eigner

Wussten Sie schon, dass keine Kommune in Deutschland mehr Wald besitzt als die Stadt Brilon? Oder das im Jahre 1388 der erste Briloner Schnadezug stattfand? Dies oder andere Dinge erfahren wir exklusiv und aus erster Hand von dem alteingesessenen einheimischen „Schlappohr“ Manfred Eigner bei der von ihm organisierten Stadtführung durch Brilon. Wir dürfen uns auf spannende und unterhaltsame Stunden freuen. Anschliessend besteht die Möglichkeit, die Stadt selbst bei einem Bummel durch die Gassen zu erkunden.

Saunabesuch und Hallenbadnutzung

Wärme ist wunderbar für Körper und Geist. Saunen kräftigt das Immunsystem und hilft dem Körper durch das intensive Schwitzen, Schlacken auszuspülen. Im Haus am Kurpark stehen uns eine finnische Blocksauna mit einer Temperatur von 90° zur Verfügung, um kräftig ins Schwitzen zu kommen und die Abwehrkräfte zu stärken. Erfrischen lässt sich anschliessend im angrenzenden Tauchbecken und entspannen in der Ruhezone.

Bei einer Tiefe von 1,20 Meter und einer Wassertemperatur von 30° lädt das Schwimmbad zu sportlicher Betätigung oder entspanntem Schwimmen ein.

Abschlussabend auf dem Boot am Diemelsee

Der Diemelsee ist zwar nicht der größte Sauerlandsee, aber nach Meinung vieler einer der schönsten. Charakteristisch für den Diemelsee ist seine Kulisse. Er befindet sich in einer bewaldeten Mittelgebirgslandschaft, dem Naturpark Diemelsee, zwischen den in direkter Nachbarschaft liegenden Bergen Köpfchen, Eisenberg und dem Koppen. Vermutlich dank seiner direkten Bergkulisse, strahlt der Diemelsee Ruhe und Erholung aus.

Für den Abschlussabend haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Wir lassen Diemel Donuts zu Wasser und grillen in geselliger Runde auf dem See.

www.diemel-donuts.de

Technische oder wetterbedingte Programmänderungen oder -ergänzungen (auch wetterbedingt) vorbehalten

Seminarinhalte:

LBG steht für lautsprachbegleitende Gebärden. Im Gegensatz zur DGS (deutsche Gebärdensprache), die eine eigenständige Sprache darstellt, wird in der LBG die gesprochene Sprache durch Gebärden unterstützt bzw. begleitet. Im Seminar werden die dafür benutzten Gebärden zu einem großen Teil aus dem Gebärdenschatz der DGS entnommen. Diese sind in vielen Punkten eindeutiger und logischer als viele Gebärden der klassischen LBG.

In dem Seminar „LBG“ wird die Kommunikationsbrücke zwischen erwachsenen schwerhörigen und ertaubten Menschen sowie CI-Trägern und ihren Bezugspersonen im Vordergrund stehen. Das Arbeiten in zwei Gruppen ermöglicht es, auf die individuellen Fähigkeiten der Teilnehmer einzugehen und das Konzept auf diese anzupassen. Dabei ist wesentlich, dass die Kommunikation innerhalb der Gruppen weitestgehend mit Gebärdenspracheunterstützung stattfindet, damit gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Die Gruppe der Anfänger macht sich mit den Grundkenntnissen in LBG vertraut und bekommt einen Einstieg, um schnell in den Kontakt zu hörgeschädigten Menschen zu

kommen und die für den Erstkontakt wichtigen Informationen zu erfragen. Kompetenzen in manuellen Kommunikationstechniken wie das deutsche Fingeralphabet fließen immer wieder in den Seminarablauf ein und erweitern so die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer.

In der Gruppe der „alten Hasen“ werden bereits erworbene Gebärdenkenntnisse gefestigt und vertieft. Dabei wird individuell auf die Belange der Teilnehmer eingegangen.

Das Unterrichtsziel liegt darin, den Teilnehmern die effektive Anwendung der erarbeiteten Kommunikationstechniken im Alltag zu ermöglichen. Verständigungssituationen sollen durch eigenes aktives Verhalten gestaltet werden, dieses wird an praktischen Beispielen demonstriert und geübt. Diese gezielten Informationen helfen, Missverständnisse und Konflikte zu vermeiden.

Im anschließenden Freizeitprogramm steht für beide Gruppen die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Auch hier steht im Vordergrund, dass die Kommunikation innerhalb der gesamten Gruppe weitestgehend mit Gebärdenunterstützung stattfindet, damit die gebärdensprachliche Interaktion bereits geübt und verinnerlicht wird.

Weitere Hilfen zur Verständigung aus angrenzenden Bereichen, die nicht Teil dieses Seminars sein können (Absehen, Hörtaktik, Sozialisation Hörgeschädigter usw.), werden als Diskussionsgrundlage gesondert vorgestellt und individuell einbezogen.